



Gammaeule

(*Autographa gamma*)

Die Gammaeule (*Autographa gamma*) ist ein Nachtfalter aus der Familie der Eulenfalter, die in der Schweiz weit verbreitet ist. Ihr Merkmal ist ein auffälliges, weisses Y-förmiges Zeichen auf ihren Vorderflügeln, das ihr den Namen „Gamma“ gibt.

Merkmale

Die Gammaeule ist in der Schweiz eine häufige Art, die bei der Bestäubung und in der Nahrungskette eine wichtige Rolle einnimmt. Mit ausgebreiteten Flügeln misst die Gammaeule zwischen 3,5 und 5 Zentimeter. Der Körper der Gammaeule ist pelzig und hat eine grau-braune Farbe, welche aber von dunkelbraun bis olivgrün variieren kann. In ihrem Leben durchläuft die Gammaeule verschiedene Entwicklungsstadien: Von einem Ei entwickelt sie sich zu einer Raupe, bevor sie sich in eine Puppe verwandelt und schließlich als Falter schlüpft. Die Raupen der Gammaeule haben viele natürliche Feinde, darunter auch Vögel, Spinnen und Parasiten. Um sich zu schützen, tarnen sie sich durch ihre grüne Farbe gut in ihrem natürlichen Umfeld und verstecken sich tagsüber oft unter Blättern oder im Boden.



Abbildung 1: Gammaeulen Raupe © Ulrich Maurer

Lebensweise

Die Gammaeule ist in der Schweiz eine der häufigsten Eulenarten, die oft in Gärten, landwirtschaftlichen Flächen und Wäldern gefunden wird. Die erwachsenen Falter ernähren sich von Nektar und anderen Pflanzenextrakten und sind somit ein wichtiger Bestäuber. Die Raupen der Gammaeulen ernähren sich von verschiedenen Pflanzen, einschließlich Brennnesseln, Weiden und Schlehen.



Abbildung 2: Gammaeule Falter © Fotocommunity.de

Wanderfalter

Aufgrund ihrer Flugfähigkeiten ist die Gammaeule in der Lage, weite Entfernungen zurückzulegen. In einigen Regionen Europas wird sie auch als Wanderfalter bezeichnet, da sie jedes Jahr lange Strecken fliegt, um sich zu vermehren und Nahrung zu finden. Einige Gammaeulen fliegen sogar aus Afrika nach Europa und zurück.